

Leben.Neu.Unvorstellbar

Kerstin Mühlmann

Ostern. Das Fest, das für Christen noch wichtiger ist als Weihnachten. Weil Jesus, der tot war, nach drei Tagen auferstanden ist. Und wieder gelebt hat! Unvorstellbar, eigentlich.

Auferstanden, wie fühlt sich das wohl an? Vielleicht, wie in eine nagelneue Wohnung kommen. Alles ist neu, schön und unvermackt. Leicht und hell. So wie die Zeitumstellung uns endlich wieder mehr Licht und Sonne beschert.

Die Bibel verrät nicht viel darüber, wie dieses neue Leben aussehen wird. Aber Tod, Angst und Schmerzen, das gibt's nicht mehr. Alles anders und schöner, als ich es mir vorstellen kann. Nah bei Gott, zeitlos. Unglaublich.

Aber hilft mir das heute? Wenn ich Angst vor übermorgen habe, wenn Probleme mich fast erdrücken, wenn ich weinend an einem Grab stehe. Ja, ich habe erlebt, das kann helfen.

Zu wissen: Da kommt noch was und das wird gut sein. Weil Gott stärker ist als wirklich alles, was ein Mensch fürchten kann.

Und weil er uns verspricht, dass wir dann alle sein werden, wie frisch geschlüpft. Für manche ist das vielleicht wenigstens ein Trost, für andere, der Grund für eine fette Party.